



Aktion 5%
Düsseldorf e. V.
c/o Claudia Forsen/ Frank Hensel
Emil-Barth-Str. 84
40595 Düsseldorf

Bankverbindung:
Selbstbesteuerungsgruppe Aktion 5% e.V.
Konto-Nr. 8028584200
GLS Gemeinschaftsbank
BLZ 430 609 67



Projekte 2009

JEC/MUC und ISALP

Juventud Estudiantil Católica/ Movimiento Universitario Católico, Bolivien
Investigación Social y Asesoramiento Legal Potosí, Bolivien

Projekträger

Die katholischen Schülerorganisation JEC, die Studentenorganisationen MUC und die aus ihrer Arbeit hervorgegangene Nichtregierungsorganisation ISALP sind langjährige Projektpartner der Selbstbeststeuerungsgruppe Aktion 5% Düsseldorf. Der Kontakt zu den Projekten wird per E-Mail über den Priester und Projektkoordinator P. Francisco „Paco“ Dubert aufrecht erhalten. Darüber hinaus wurden die Projekte von Mitgliedern der Selbstbeststeuerungsgruppe besucht. Auch derzeit befindet sich eines unserer Mitglieder im Rahmen eines Studienaufenthaltes in Bolivien und wird das Projekt besuchen.

Projekinhalt

JEC und MUC organisieren Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen und Studierende. Zentrales Element der Arbeit ist die „revisión de vida“, die Analyse der eigenen Lebenswirklichkeit im Licht des Evangeliums. Am Ende dieser Analyse steht für jedes Mitglied eine Selbstverpflichtung.

Derartige Selbstverpflichtungen haben u. a. zur Gründung der Organisation ISALP geführt. ISALP setzt sich für die Belange der indigenen Landbevölkerung durch Rechtsberatung und Infrastrukturverbesserung ein.

Projektförderung

Die Aktion 5% Düsseldorf unterstützt die Nationaltreffen und Großveranstaltungen von JEC und MUC finanziell. ISALP wird durch die Übernahme von Sachkosten unterstützt. In der Vergangenheit hat sich die Aktion 5% u.a. an der Finanzierung von Sendeanlagen und anderen technischen Geräten beteiligt.

2008 hat unser Verein JEC/MUC mit 7.000 € gefördert, für 2009 ist ein Betrag von 5.500 € bewilligt.

IRPAA

Instituto Regional da Pequena Agropecuária Apropriada, Brasilien

Projektträger

Das „Regionale Institut für angepasste Kleinbauernlandwirtschaft“ (IRPAA) wird seit 1998 von der Selbststeuerungsgruppe Aktion 5% unterstützt.

Projekthalt

Nordostbrasilien gilt wegen seines Klimas als unfruchtbar. IRPAA setzt dagegen auf das Zusammenleben mit den unregelmäßigen Niederschlägen dieser Region: Angepasste kleinbäuerliche Landwirtschaft mit Kleintierzucht und Nutzung einheimischer Pflanzen machen das Land zu einem guten Lebensraum.

IRPAA vermittelt Kenntnisse im Brunnen- und Zisternenbau, in angepasster Landwirtschaft und organisiert gegebenenfalls Rechtsberatung für Kleinbauern im Fall von Landkonflikten mit Großgrundbesitzern.

Aktuelle Situation

Der Rio Sao Francisco, der durch das Gebiet des semi-ariden Klimas im Nordosten Brasiliens fließt, soll umgeleitet werden. Dieses Projekt hätte folgenschwere Konsequenzen für die Land(wirt)schaft und wird daher gegen den Willen der Bevölkerung durchgeführt. IRPAA setzt sich derzeit für die Bevölkerung ein und kämpft gegen die Umleitung des Flusses.

Projektförderung

Aktion 5% unterstützt IRPAA durch die Finanzierung von Materialien für Brunnenbaukurse und übernimmt die Kosten für eine Köchin, die sich auf die Zubereitung der im Nordosten beheimateten Obst- und Gemüsesorten versteht. Im Jahr 2008 wird das Projekt mit 9 000,00 € unterstützt.

Zum Projekt besteht regelmäßiger Kontakt per E-Mail. Bereits mehrfach waren Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter von IRPAA bei Aktion 5% Düsseldorf zu Besuch.

Ain O Salish Kendra

Menschenrechtsarbeit, Bangladesh

Projektträger

Ain O Salish Kendra ist eine Nichtregierungsorganisation aus Bangladesh, die sich für die Verbesserung der rechtlichen Situation insbesondere von Frauen einsetzt.

Projekthalt

Vor allem Frauen und Landlose leiden in Bangladesh unter direkter und indirekter Gewalt. Das Rechtssystem funktioniert nicht. In den Dörfern wird meist von traditionellen Schiedsgremien Recht gesprochen, nach einer Mischung aus traditionellem dörflichen und islamischen Recht. Und die reiche Dorf-Elite sorgt dafür, dass die Beschlüsse zu ihren Gunsten ausfallen.

Dagegen arbeitet Ain O Salish Kendro durch Information über die Menschenrechte, Schulung von MeinungsführerInnen und Einrichtung von Menschenrechtskomitees. Insbesondere die rechtliche Situation von Frauen und Landlosen wird durch die Arbeit von Ain O Salish Kendro verbessert.

Zuletzt wurden wir von einer Mitarbeiterin von Ain O Salish Kendra im Dezember 2008 besucht. Auf unserer Internetpräsenz findet sich ein ausführlicher Bericht über diesen Besuch.

Projektförderung

Ain O Salish Kendro wurde 2005 zum ersten Mal von der Selbstbesteuerungsgruppe Aktion 5% unterstützt. Der Kontakt zu dieser Menschenrechtsorganisation wird über den Verein NETZ – Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V. hergestellt, mit dem die Aktion 5% Düsseldorf bereits seit mehreren Jahren zusammenarbeitet.

Sterne des Südens

Theaterprojekt in Cochabamba, Bolivien

Projektträger

ProvocaAcción ist eine informelle Gruppe mit künstlerisch-pädagogischer Ausrichtung. Als unsere Aufgabe sehen wir es an, mit alternativer künstlerischer Arbeit zur Stärkung der am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen beizutragen: Jungen, Mädchen, Frauen aus den Randvierteln von Cochabamba – Bolivien.

Projekthalt

Sebastián Pagador ist ein Randviertel, in dem vorwiegend Migranten aus dem Altiplano, von Oruro und La Paz leben. Es sind Kleinhändler und ArbeiterInnen - Menschen, die ohne feste Arbeitszeiten und ohne festes Einkommen ihren Lebensunterhalt sichern müssen. Diese Familien haben durchschnittlich fünf Kinder. Die älteren Kinder helfen den Eltern bei der Arbeit, im Haushalt wie auf der Straße. Die Kinder von Sebastián Pagador haben nicht nur häufig zu wenig zu essen, auch die schulischen Angebote sind schlecht, häufig erleiden sie zudem Misshandlungen durch ihre Eltern, wenn diese sich wegen all ihrer Probleme im Alkohol verlieren.

ProvocaAcción macht seit sechs Jahren mit einer Gruppe von Kindern im Viertel Theater. Die Zahl der permanent teilnehmenden Kinder hat von 15 Kinder im vergangenen Jahr leicht auf jetzt 16 Kinder zugenommen. Die jüngste ist drei Jahre alt. Diese 16 nehmen regelmäßig an den wöchentlich samstags stattfindenden Workshops teilnehmen, etwa die gleiche Zahl weiterer Kinder kommen sporadisch dazu. Gearbeitet wird jeweils vier Stunden in zwei Altersgruppen (von drei bis 8 Jahre, und von 9 bis 16 Jahren).

Die Kinder, die neu in die Gruppe kommen, sind sehr schüchtern und zurückhaltend. Neugierig sind sie gleichwohl. Sie freuen sich am Spiel, an der Lektüre, den Gesprächen und anderen Aktivitäten. Allerdings kommt es schnell auch zu Aggressionen, die sie aus der Schule und aus ihren Familien mit in die Gruppe bringen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit für 2008 soll deshalb darauf liegen, mit ihnen friedliche Formen des Aggressionsabbaus und der Konfliktlösung zu üben. Dies erfolgt durch Körperübungen, Gespräche, Spiel, Lachen und eben Theater. All dies wird begleitet von der Elternarbeit.

Projektförderung

Der AK5% unterstützt dieses Projekt im Jahr 2008 mit 1706,00€. Das Geld

wird für folgende Zwecke verwendet:

a) die Gruppe weiter zu vergrößern und die Arbeit besser in der Nachbarschaft zu verankern

- erneut zu versuchen, die Räume der Nachbarschaftsorganisation nutzen zu dürfen, oder sonst einen anderen Raum zu finden.
- Das Niveau der Aggressivität bei den neuen Mitgliedern der Gruppe zu senken und friedliche Formen der Konfliktlösung einzuüben.
- Mit Schulaufführungen und Straßentheater andere Kinder zu erreichen und für die Gruppe zu interessieren.
- Mit einer gemeinsamen Feier und zwei Workshops die Bereitschaft der Eltern zu fördern, die Teilnahme der Kinder zu unterstützen.

b) Lektürekurse von Kinderliteratur, Debatten und Einüben eines neuen Theaterstücks

- Wöchentliche vierstündige Theaterworkshops in getrennten Gruppen und gemeinsame Erarbeitung eines neuen Theaterstücks.
- Drei Schulaufführungen, drei Aufführungen unter freiem Himmel.

Corporación Educativa y Cultural Simón Bolívar

Erziehungs- und Kulturarbeit in Medellín, Kolumbien

Projektträger

Die Corporación Educativa y Cultural Simón Bolívar ist seit 1980 im Nordosten Medellín's tätig. Der Sitz der Organisation liegt im Barrio "Kennedy", in dem vorwiegend Menschen mit einem niedrigen Sozialstatus leben und der von einer hohen Gewaltrate geprägt ist. Die Corporación Simón Bolívar hat mit Alfabetisierungskursen begonnen und betreibt mittlerweile mehrere Projekte und zwei soziale Zentren.

Projekthalt

Die Kinderkommunikationsschule der Corporación Simón Bolívar hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Masseninformationsmedien nahe zu bringen. Die Kinder bzw.

Jugendlichen lernen u. a. Radiosendungen zu produzieren, in denen sie über sich und ihre Situation berichten. Schwerpunkt der Radioproduktion ist die Förderung der Kinderrechte. Durch die Weiterverbreitung der Radioprogramme werden viele Kinder erreicht, die nicht an dem Projekt teilnehmen.

Projektförderung

Aktion 5% unterstützt die Corporación Simón Bolívar 2008 mit 2.600 €. Mit dieser Summe wird die Vorbereitung und Durchführung eines Radiokurses für 60 Kinder im ersten Halbjahr 2009 finanziert.

Projekte der Kindermitglieder- versammlung

Butterflies

Arbeit mit Straßenkindern in Delhi, Indien

Projekträger

Butterflies Child Rights ist eine indische Nichtregierungsorganisation, die sich insbesondere für die Rechte von Straßenkindern einsetzt.

Projekinhalt

In Delhi leben rund 150 000 Kinder zumindest tagsüber auf der Straße. Etwa 25 000 von ihnen haben keinen Kontakt mehr zu ihren Familien und sind auf sich allein gestellt. Die Straßenkinder-Organisation Butterflies kümmert sich um sie.

Sozialarbeiter suchen die Kinder auf der Straße auf und versuchen, ihr Vertrauen zu gewinnen durch Gespräche und gemeinsame Freizeitaktivitäten. Außerdem leisten sie bei gesundheitlichen Problemen oder Konflikten mit der Polizei erste Hilfe und vermitteln gegebenenfalls eine vorübergehende Unterkunft in Notquartieren. Haben die Kinder Vertrauen gefasst und zeigen ein entsprechendes Interesse, können sie sich für die Teilnahme an verschiedenen Bildungsprogrammen

entscheiden.

Die Einnahmen aus ihrer Arbeit können die Kinder bei einer eigenen „Kinderentwicklungsbank“ (CDK) einzahlen und so Rücklagen für Notsituationen bilden.

Außerdem informiert Butterflies mit Wandzeitungen und Dokumentationen die Öffentlichkeit in Delhi über die Not der Straßenkinder.

Projektförderung

Wie schon die Jahre zuvor wurde das Projekt auch 2008 mit 36 € pro Schulkind unterstützt. Damit kann ein Schulkind in Dehli ein Jahr lang in das Butterflies-Schulprogramm besuchen und ärztlich versorgt werden.

Schulprojekt von NETZ

Schulprojekt im Westen von Bangladesch

Projektträger

Ain O Salish Kendra ist eine Nichtregierungsorganisation aus Bangladesch, die sich für die Verbesserung der rechtlichen Situation insbesondere von Frauen einsetzt.

Projekthalt

Bei diesem Schulprojekt von NETZ sollen Grundschulen im Westen von Bangladesch gebaut werden, wodurch die acht- bis zehnjährigen Kinder dort die Möglichkeit haben, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Nach den drei Jahren in der Grundschule können die Kinder auf höhere Schulen wechseln, die weiter entfernt liegen. Geholfen werden kann beispielsweise, indem wir mit 4€ die Schulbücher für ein Jahr für ein Kind finanzieren.

Projektförderung

Die Kindermitgliederversammlung hat an ihrem Silvestertreffen (2007/2008) entschieden, das Projekt mit 12 € pro anwesendem Schulkind zu unterstützen. Außerdem haben sich die Kinder vorgenommen, im Laufe des Jahres ein wenig Geld zu sparen, um dieses Geld bei der nächsten Kindermitgliederversammlung zusammenzutragen.